

STOCKACHER

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Segensreich: rasanteres Internet **S. 2** **Hilfreich:** Helferkreis noch aktiver **S. 3** **Wortreich:** richtig gutes Theater **S. 8** **Lobreich:** viel Ehr für die Wehr **S. 8** **Lehrreich:** DV-Geheimnisse geknackt **S. 9** **Ertragreich:** Öko-Boxenstopp für Umwelt **S. 9**

12. NOVEMBER 2014 **WOCHE 46** **ST/AUFLAGE 12.497** **GESAMTAUFLAGE 86.506** **SCHUTZGEBÜHR 1,20 €**



Verkehrsfragen

Der Herzschlag von Stockach gerät ins Stocken, denn eine pulsierende Lebensader, der Kreuzungsbereich zwischen Hägerweg und Aachenstraße, sorgt für Verkehrsstaus. In seiner Sitzung am 12. November um 18 Uhr wird sich der Gemeinderat des Themas annehmen und laut Sitzungsvorlage haben die Kreisell- oder Ampel-lösung sowie eine Abbiegespur in die Aachenstraße viele Nachteile. Eine Spuraufweitung im Hägerweg würde von den Geschäftsleuten favorisiert. Auf jeden Fall bleibt zu hoffen, dass Maßnahmen ergriffen werden, denn Handlungsbedarf ist gegeben.

Simone Weiß
s.weiss@wochenblatt.net

Lebensträume mit Klasse

Patrick Rupp ist neuer Rektor der »Sernatingen-Schule« in Ludwigshafen



Patrick Rupp wird am Freitag, 21. November, um 11.30 Uhr mit einem Festakt offiziell in sein neues Amt eingeführt. *sub-Bild: sw*

Bodman-Ludwigshafen (sw). Zwischen Schreibtisch und Lehrerpult, zwischen Schulbänken und Pausengong, zwischen schwarzem Brett und Stundenplanboard scheint er nicht so recht zu passen. Mit seinen feuchten Jeans, der kecken Elvis-Frisur und dem drahtigen Gang. Mit seiner abwechslungsreichen Vita. Und mit seiner Ausbildung zum Diplom-Betriebswirt, Medienpädagogen oder Referenten für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Doch hier zwischen Schreibtisch und Lehrerpult hat er seinen Platz im Leben gefunden. Patrick Rupp, neuer Schulleiter der »Sernatingen-Schule« in Ludwigshafen, hat im Schulraum genügend Raum für seinen Ehrgeiz, seine Ziele, seine Lebensplanung. Und den richtigen Platz für seine beruflichen Erfahrungen. Etwa als Projektmanager einer Event- und Messefirma, Presseoffizier der zehnten Panzerdivision der Bundeswehr, Mitarbeiter der Landesentwicklungsgesellschaft Baden-Württemberg oder PR-Berater. Ein pädagogischer Spätzügler

ist er dabei nicht wirklich. Denn sein Studium an der pädagogischen Hochschule in Weingarten auf Lehramt für Grund- und Hauptschule hat er im April 1995 begonnen. Mit 25 Jahren. Doch dann folgten verschiedene berufliche Stationen, bis er 2006, mit 37 Jahren, sein Referendariat in Meckenbeuren und Meersburg absolvierte und im September 2008

als Lehrer nach Ludwigshafen kam. Wo er aus der Mitte des Kollegiums heraus direkt auf dem Chefsessel landete. Ist es ein Nachteil, dieses Kommen aus dem eigenen Stall? Nein, meint Patrick Rupp, denn er kennt die Erwartungshaltung seines Kollegiums, weiß um das, was es stört, und kann so fußend auf einem breiten Konsens gemeinsame Ziele ange-

hen. Die Rückkehr zur Hauptschule gehört nicht dazu, erklärt der Vater einer Tochter und zweier Söhne. Die derzeitige Klasse neun und die jahrgangsgemischte Stufe sieben und acht werden voraussichtlich noch ihren Abschluss an der »Sernatingen-Schule« machen, danach wird sie als »starke Grundschule« weitergeführt. Mit dem offenen Ganztagesangebot. Vielen schulischen Angeboten. Und mit einem klaren Bekenntnis zur Inklusion und der Zusammenarbeit mit der Haldenwangs-Grundschule in Singen. Doch ohne die Klassenstufen fünf bis neun. Für eine Hauptschule fehlen mit der Gemeinschaftsschule in Eigeltingen und dem geplanten Schulverbund in Stockach in unmittelbarer Nachbarschaft sowie dem Wegfall der verbindlichen Grundschulpflichtung einfach die Schüler, so Patrick Rupp, der in der Gemeinschaftsschule ein tragfähiges, politisch gewolltes Konzept sieht. Sein Fokus aber liegt auf der Grundschule. Dabei regiert er

nicht vom Rektorenthron aus. Der 45-Jährige möchte ein Mann der Basis bleiben, darum unterrichtet er noch fast 19 Schulstunden pro Woche selbst. Und leitet gleichzeitig eine Schule mit 220 Schülern, 28 Lehrkräften und 14 Mitarbeitenden. Stress und lange Arbeitszeiten ist er gewohnt. Doch er versucht, sich dennoch Zeit für seine Familie zu nehmen, die er als »Quelle meiner Kraft« bezeichnet. Und Kraft braucht er für die vielen Aufgaben – die Umsetzung des neuen Bildungsplans zum Schuljahr 2014/15, die Stärkung des Grundschulstandorts, die Zusammenarbeit mit externen Partnern wie den Vereinen. Denn am See ist er nach einem Wanderleben mit Geburt in Mainz, Abitur in Aalen, beruflichen Aufenthalten in München, Berlin, Sigmaringen, Ravensburg oder Stuttgart zur Ruhe gekommen. Am Wohnort in Überlingen fühlt er sich wohl, die Arbeit in Ludwigshafen liebt er. Zwischen Schreibtisch und Lehrerpult hat er seinen Platz gefunden.

Verhandlung gegen Ex-AWO-Geschäftsführer

Termin wurde wegen Verdacht auf Untreue auf 2. Dezember festgelegt

Stockach (sw). In das Verfahren gegen den ehemaligen Geschäftsführer der Arbeiterwohlfahrt (AWO) Stockach kommt Bewegung: Ein Verhandlungstermin wurde für Dienstag, 2. Dezember, um 8.30 Uhr vor dem Schöffengericht des Amtsgerichts in Konstanz anberaumt, erklärt Franz Klaiber, Direktor des Amtsgerichts, auf Nachfrage. Das Hauptverfahren sei eröffnet worden, zunächst

seien sechs Verhandlungstage angesetzt worden, und die Zeugenliste sei mit 31 Personen sehr lang. Es bestehe der Verdacht auf Untreue-Handlungen zum Nachteil der AWO in 48 Einzelfällen sowie auf das Vorenthalten von Sozialabgaben. Es handle sich, so der Jurist, um den Vorwurf verschiedener zweckwidriger Verwendungen von Geldern der AWO. Bereits im Januar 2013 hatte

die Staatsanwaltschaft Konstanz Anklage gegen den ehemaligen AWO-Geschäftsführer wegen des Verdachts gewerbsmäßiger Untreue im Zeitraum zwischen Januar 2007 und Dezember 2011 erhoben. Dass es nun erst nach fast zwei Jahren zur Verhandlung kommen soll, begründet Franz Klaiber mit dem außergewöhnlich umfangreichen Verfahren. Eine Vielzahl von Einzelpunkten habe

geprüft werden müssen. Wegen der angeblichen Unregelmäßigkeiten war es bei der AWO Ende 2011 zu Querelen gekommen, in deren Verlauf die damalige Vorsitzende ihr Amt niederlegte und der damalige Geschäftsführer entlassen wurde. Nach einem entsprechenden Vergleich vor dem Arbeitsgericht Radolfzell hatte er die Kündigung zum 31. Dezember 2011 akzeptiert.

Stockach (sw). Nach Renovierungs- und Umbaumaßnahmen öffnet das Parkhaus am Hägerweg in der Stockacher Oberstadt zum verkaufsoffenen Sonntag am 16. November wieder seine Pforten. Am Eröffnungstag ist das Parken nach Angaben der Stadtwerke noch kostenfrei, doch ab Montag, 17. November, gilt das neue Parkraumkonzept mit Schrankenanlage. Damit tritt eine Preiserhö-

hung in Kraft, die für Parker ab dem 17. November, für Bestandskunden ab dem 1. Januar 2015 gilt. Eigentümer und Mieter benötigen nun eine Transponderkarte für die Schrankenanlage, und künftig wird es keine feste Zuordnung der Stellplätze auf den Ebenen null bis fünf mehr geben. Die Stellplätze sind frei wählbar, nur für UG 1 und 2 gilt die bisherige feste Stellplatzzuweisung.

Deutschlands günstigster SUV!

3 JAHRE GARANTIE bis 100.000 km

Der neue Dacia Duster schon ab **11.480,- €***

www.dacia.de

Autobahn BLENDER

Robert-Gerwig-Str. 6, Radolfzell, Tel. 0 77 32/98 27 73

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 9,6, außerorts 6,0, kombiniert 7,1; CO₂-Emissionen kombiniert: 165 g/km (Werte nach Messverfahren VO (EG) 715/2007).

DJ CONTEST: DIE PARTY STEIGT

Die Würfel sind gefallen: Acht DJs und zwei DJanes werden am Samstag, 15. November, beim großen DJ Contest von Media Markt Singen (EKZ) beweisen, wer der oder die Beste am Mischpult ist. Ab 11 Uhr heißt es »Bühne frei« in der TV-Abteilung von Media Markt in Singen, dann stellen sich die Kandidaten der Jury und werden ihr Publikum begeistern. Jeweils 15 bis 30 Minuten dauert ein Auftritt, die Jury-Entscheidung wird am frühen Abend bekannt gegeben. Mehr über den DJ Contest lesen Sie auf Seite 13 und 15.



GLÜCKSMOMENTE AM SONNTAG IN STOCKACH

Sie wollten schon immer einmal aussteigen? Nichts einfacher als das. Möglichkeiten, aus dem grauen Alltag auszusteigen und ein paar genussreiche Stunden zu verbringen, gibt es beim verkaufsoffenen Sonntag in Stockach. Am 16. November haben Geschäfte in der Ober- und Unterstadt sowie in den Außenbezirken von 13 bis 18 Uhr geöffnet, und sie wollen ihren Besuchern dabei viele, viele Glücksmomente bescheren. Wie das geht, steht auf unseren drei Sonderseiten in dieser WOCHENBLATT-Ausgabe.

WERBUNG MUSS EINLEUCHTEN.

konzept+
werbeagentur mit Wirkung

hadwigstraße 2a
78224 singen
tel. 0 77 31 88 00-26
www.konzeptplus-singen.de

Hänsele sehr aktiv

Stockach (swb). Bei der Hänselegruppe aus Stockach stehen einige Termine an. Für das Aufhängen der Weihnachtsbeleuchtung am Freitag, 14. November, um 18 Uhr, am Samstag, 15. November, um 12 Uhr, Freitag, 21. November, um 18 Uhr sowie Samstag, 22. November, um 12 Uhr wurde die Grund- und Werkrealschule Stockach als Treffpunkt festgelegt. Die nächsten Hästauschtafe finden am Freitag, 14. November, von 18 bis 20 Uhr und Freitag, 21. November, von 18 bis 20 Uhr im Hans-Kuony-Haus in der Höllstraße statt.



Das schnelle Internet DSL wurde auch im Gewerbegebiet »Blumhof« ausgebaut: Als erstes Unternehmen dort hatte »G. Wurst Fensterbau« im Juni 2013 einen DSL-Anschluss erhalten. sub-Bild: Archiv/sw

Schnelle Bits im Netz

DSL in Stockach - die Zukunft

Stockach (swb). Ist das Internet zu langsam, geraten Bürger und Gewerbetreibende schnell in Wut. Darum ist auch der Stadt Stockach an einem Ausbau der DSL-Verbindungen gelegen. Im Rahmen der jüngsten Sitzung des Planungsausschusses des Gemeinderats gab Bürgermeister Rainer Stolz einen Überblick über künftige und bereits geleistete Bemühungen auf diesem Gebiet.

»Beschleunigung« lautet das Motto danach künftig in den Ortsteilen Zizenhausen mit Windegg und in Hoppetenzell sowie in Oberdorf, Haldenösch und Höllstraße in Hindelwan-

gen. Auf diesen Gebieten soll der Schwerpunkt der Arbeiten laut Verwaltungschef in den nächsten beiden Jahren liegen, denn diese Stadtteile seien mit zwei Mbit/s noch sehr stark unterversorgt. In diesem und im nächsten Jahr kommt Hindelwangen an die Reihe, dann wird Zizenhausen versorgt, und 2015/16 wird Hoppetenzell DLS-mäßig aufgerüstet. »Technisch werden diese Orte nach dem gleichen System wie schon die 2012 durch die Stadt erschlossenen Bereiche betrieben«, so Rainer Stolz.

Nach diesen drei Teilorten kommt die Kernstadt dran. Hier

soll das Netz weiter verdichtet und die von der Bundesregierung angestrebte Marke von 50 Mbits/s erreicht werden. Bis 2018 investieren die Stadtwerke laut Bürgermeister in raschere Internetanbindungen etwa 2,5 Millionen Euro. In den Nachbargemeinden Mühlingen und Eigeltingen werden ungefähr 3,67 Millionen Euro für die Erschließung bezahlt. Und: »Zur Erzielung von Synergieeffekten verlegen die Stadtwerke neben dem genannten Ausbau stets in Koordination mit anderen Sparten wie Gas, Wasser und Strom zukunftsfähige Glasfaserinfrastruktur mit.«

Legende ganz neu

Martinsmarkt mit vielen Angeboten

Eigeltingen (swb). Alte Bräuche - neue Ideen. Der Schulförderverein der Gemeinschaftsschule Eigeltingen stellt erneut seinen Martinsmarkt auf die Beine: Am Samstag, 15. November, wird im kleinen Pausenhof der Schule eine Budenstadt mit 15 Ständen und vielen Angeboten aufgebaut. Von 15 bis 20 Uhr können sich Besucher die Waren des Kindergartens, der Schulklassen, Vereine und Initiativen anschauen, die durch Mitmachangebote ergänzt werden.

Alles ist handgemacht - es gibt keine gewerblichen Anbieter. Den kulinarischen Part übernimmt der Schulförderverein

im Außenbereich und mit dem Kuchenbüfett im Foyer. Außerdem gibt es ein Schüler-Café mit warmen Waffeln. Auch wird ein Martinsspiel gemäß der Legende aufgeführt. Mit der Veranstaltung sollen die Kindergartenkinder und die Schüler unterstützt werden. Zudem hofft der Schulförderverein auf eine Stärkung seiner Philosophie: »Alte Bräuche aufrecht erhalten und dadurch den stimmungsvollen Rahmen für Gespräche und gemeinsame Erlebnisse schaffen.« Bereits im letzten Jahr hatte der Verein einen Martinsmarkt organisiert, nun gibt es wegen des großen Erfolges eine Neuauflage.

Tierschutzverein trifft sich

Stockach (swb). Der Tierschutzverein Stockach und Umgebung kommt zu seiner Mitgliederversammlung am Donnerstag, 20. November, um 19 Uhr in der »Fortuna« zusammen. Auf der Agenda stehen auch Rechenschaftsberichte.

Buchhaltungsbüro

(preisgünstig), hat noch Kapazitäten frei. Telefon 0 77 31/94 75 67

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 46 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im



Gemütliches und Infos

Stockach (swb). Gemütlichkeit, Geselligkeit, Interessantes und Informatives gibt es beim ökumenischen Seniorennachmittag in Stockach. Am Freitag, 14. November, treffen sich Senioren der Seelsorgeeinheit Stockach und der evangelischen Kirchengemeinde in froh-fröhlicher Runde zu Kaffee und Kuchen. Und ein Höhepunkt wird zwischen 15 und 17 Uhr im Pallottiheim in der Pfarrstraße auch der Beitrag zu »Ökumene in der Kirchenmusik: Leben und Kirchenlieder von Maria Luise Thurmair und Jochen Klepper« sein. Menschen, die nicht so gut zu Fuß sind, können einen Fahrdienst in Anspruch nehmen. Um eine rechtzeitige Anmeldung wird unter 07771/23 98 oder 07771/91 67 13 gebeten.

Nachtfliegern auf der Spur

Eigeltingen (swb). Die Kindergruppe des BUND Eigeltingen ist Nachtfliegern auf der Spur. Sie gehen im Schutze der Dunkelheit auf die Jagd und halten Winterschlaf. Mehr Infos gibt es beim Treffen am Dienstag, 18. November, um 15 Uhr an der Villa »Wackelschief« in der Dürrenbühlstraße 16 in Homberg. Kontakt unter den Rufnummern 07774/10 72 oder 0172/7 40 64 14 per Sms.

DENZEL'S

Qualität aus der Region

Metzgerei & Partyservice

Koch-Tipp: Kalbszünge, mild geräuchert 100 g 1,29		
AKTION aus unserem Tannenrauch Rollschinke mild gesalzen und geräuchert 100 g € 0,89	einfach lecker Rumpsteak zart, gut abgehangen 100 g € 2,59	ab in den Topf Tafelspitz zart und mager 100 g € 1,49
herzhaft deftig zum Vespere Knoblauchwurst 100 g € 1,59	lecker auf Brot - unser Hegauschinken sanft gekocht 100 g € 1,59	da freu' ich mich aufs Wochenende Sauerbraten eingelegt 100 g € 1,39
natürlich hausgemacht Fleischsalat auch Fleischsalat light 100 g € 0,79	aus unserer Wursttheke Paprikalyoner mit viel Paprika 100 g € 1,09	die hausgemachten Klassiker Weißwürste 100 g € 0,99

Rudelmann

feuer und design

Wir sind jetzt in Bodman!

- ▶ Kaminöfen
- ▶ Specksteinöfen
- ▶ Pelletöfen
- ▶ Edelstahl-schornsteine

Gewerbegebiet
Vorderes Ried
Bodman
077 73/
2 39 32 27

www.rudelmann.de

Neue Adresse für besten Service: Schützenstr. 24.

Ab dem 18.11.2014 begrüßt Sie Ihr DAK-Servicezentrum in neuen Räumen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Unsere neue Anschrift ab dem 18.11.2014:

DAK-Gesundheit Radolfzell
Schützenstr. 24 (über Seemaxx)
78315 Radolfzell
Tel.: 07732 823490
Fax: 07732 82349-7210
E-Mail: service744700@dak.de
www.dak.de



Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme

für das WOCHENBLATT

im aach-center

Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8.00 - 22.00 Uhr / Sa 7.30 - 22.00 Uhr

HERTRICH

METZGEREI

Scheffelstraße 23 • 78224 Singen • www.metzgerei-hertrich.de

<p>Krakauer im Ring herzhaft mit Kümmel 100 g 0,90</p> <p>Kabanossi original böhmische Rezeptur - auch als Mini-Snack 100 g 1,20</p> <p>Roastbeef zartrosa gebraten - ein Genuss 100 g 2,69</p> <p>Luftgetrocknete Salami im Ring oder geschnitten - mediterraner Geschmack 100 g 1,64</p>	<p>Cordon bleu vom Schwein bratfertig, mit Schinken und Käse gefüllt 100 g 1,00</p> <p>Kalbshaxen in Scheiben Osso-Bucco ein Klassiker 100 g 1,38</p> <p>Rinderrouladen aus der Oberschale oder auch gefüllt in 3 verschiedenen Sorten 100 g 1,30</p> <p>Kasseler vom Hals mild geräuchert und gesalzen - sehr saftig 100 g 0,80</p>
--	--

Handwerkstradition seit 1907



In das ehemalige evangelische Seniorenpflegeheim in der Zoznegger Straße werden 150 Asylbewerber einziehen. sub-Bild: sw

Damit Fremdes vertraut wird...

Asylbewerber: Helferkreis vor vielen Herausforderungen

Stockach (sw). Soviel getan. So viel zu tun. Den 55 engagierten Mitarbeitern des »Helferkreises Linde« geht ihre ehrenamtliche Arbeit nicht aus. Im Gegenteil. Zur Betreuung der etwa 70 Asylbewerber im ehemaligen Hotel »Linde« kommt nun noch die Unterstützung von 150 weiteren Flüchtlingen hinzu, die im ehemaligen evangelischen Seniorenpflegeheim in der Zoznegger Straße in Stockach untergebracht werden sollen. Damit die Neankömmlinge im Ex-Heim heimisch werden kön-

für die Nachbarn arrangiert, erklärt Ulrike Stiller vom Helferkreis. Und wenn ab Anfang Dezember die Asylbewerber in das Erdgeschoss und die erste Etage des Gebäudes in der Zoznegger Straße einziehen werden, dann wird es eine Begrüßungsveranstaltung für die Gäste geben. Dann soll auch auf ein gut nachbarschaftliches Verhältnis etwa durch das Vermeiden langer Feste im Freien hingearbeitet werden. Vor allem Familien sollen in der Zoznegger Straße untergebracht werden, so Ulri-

ein fünfköpfiges Team aus Hauptamtlichen wird sich um sie kümmern, und der »Helferkreis Linde« wird in ehrenamtlichem Engagement mit Sprachpatenschaften, Ämterhilfe oder der Veranstaltung von Vorträgen und Kursen unterstützend tätig sein. Die Räumlichkeiten vor Ort bezeichnet Ulrike Stiller als optimal – viel Platz, zentrale Lage, mit einem großen Versammlungsraum und einer Nasszelle in jedem Raum. Die Gäste sollen gastlich empfangen werden. Das Konzept des Helferkreises hat sich bereits in der »Linde« bewährt. Hier so weiß Mitarbeiterin Christiane Schoeller, leben derzeit etwa 70 Menschen aus Serbien, Syrien, dem Irak, dem Iran, China, Indien oder Afghanistan. Das Zusammenleben funktioniert gut, die einzelnen Volksgruppen würden sich respektieren, aber meist unter sich bleiben. Auch hier ist der Helferkreis aktiv: Neu soll im Winter ein Handarbeitskurs für Frauen starten und eine mehrsprachige Broschüre zur Klärung oft gestellter Eingangsfragen herausgegeben werden. Auch sollen Asylbewerber, die sich seit längerer Zeit in Deutschland aufhalten und daher mit Sprache und Kultur vertraut sind, von der »Linde« in die Zoznegger Straße ziehen, um die Eingewöhnung der Neuen dort zu erleichtern.



► KÖNIGLICH

Aus Anlass der 1.250-Jahrfeier in Eigeltingen hat Landrat Frank Hämmerle eine Kaiserlinde neben dem Rathaus gepflanzt. Er dankte zudem der Gemeinde für ihr Engagement für den DSL-Ausbau.



► STIMMIG

Sie treffen den Nerv des Publikums, sind kreativ, bieten stimmungswichtige Rockhymnen und setzen auch auf gefühlvolle Balladen. Das verspricht zumindest der Veranstalter. Ob das stimmt, können Musikfans selbst herausfinden. Denn »The Clunkers« spielen am Samstag, 15. November, in der »Bodenseebar« in Ludwigshafen. Ab 21 Uhr fabulieren sie über die Liebe und den Krieg, über Freud und Leid, Glück und Unglück. Der Eintritt ist frei.

Hilfe für die Helfer

Unterstützung ist erwünscht

Stockach (sw). Der »Helferkreis Linde« kümmert sich um Asylbewerber in Stockach, und die Hilfsbereitschaft unter den Einheimischen ist dabei sehr groß. Die Stockacher seien sehr spendenwillig, freut sich Ulrike Stiller. Allerdings kann der »Helferkreis Linde« derzeit wegen des Fehlens eines geeigneten Raumes keine Spenden mehr annehmen. Als Ersatz wird ab Donnerstag, 13. November, in der Ringstraße 18 in Singen eine zentrale Sammelstelle eingerichtet, bei der Kleider montags, dienstags, donnerstags und freitags von 9.30 bis 12.30 Uhr sowie 13.30 bis 16.30 Uhr sowie an jedem zweiten Samstag von 9.30 bis 12.30 Uhr abgegeben werden können. Längerfristig soll aber in der Stockacher, Zoznegger Straße ein

Raum zur Annahme von Spenden eingerichtet werden. Gerne nimmt der Helferkreis derzeit finanzielle Spenden entgegen, die zur Finanzierung von Hortplätzen für Kinder aus Flüchtlingsfamilien verwendet werden sollen.

Der »Helferkreis Linde« freut sich über ehrenamtliche Mitarbeiter, die gerne bei seinem nächsten Treffen am Montag, 17. November, um 20 Uhr im Pallottiheim in Stockach vorbeischauchen können. Infos gibt es bei Christiane Schoeller unter cs@staehlmuehle.de oder Ulrike Stiller unter gap.stiller@web.de. Die Bankverbindung: Katholische Kirchengemeinde St. Oswald, Kontonummer 44 20 22 04, Bankleitzahl: 69 06 18 00, Stichwort: Helferkreis Flüchtlinge.



Vor neuen Herausforderungen: Christiane Schoeller und Ulrike Stiller vom Stockacher »Helferkreis Linde«, der Asylbewerber ehrenamtlich unterstützt. sub-Bild: sw

nen, laufen die Vorbereitungen auf Hochtour. Um Ängste abzubauen, Vertrauen zu schaffen und ein gutes Klima zu generieren, wird wohl Ende November ein Informationsabend

ke Stiller. Dieses Signal habe das Landratsamt Konstanz in Richtung Karlsruhe gegeben. Die Gäste werden wohl nacheinander in Gruppen von jeweils 20 bis 30 Personen eintreffen,



Immer ein Erlebnis - der Martinimarkt in Wahlwies.

Mittel gegen Stress

Martinimarkt in Wahlwies

Stockach (sw). Vorweihnachtszeit – Stresszeit. Viele kommen kaum noch zum Durchschnaufen. Das sollte aber nicht sein. Wer eine kleine Atempause haben möchte, sollte beim Martinimarkt an der Waldorfschule in Wahlwies vorbeischauchen. Dort werden am Samstag, 15. November, von 10 bis 18 Uhr Vorweihnachtsflair und Adventsstimmung verbreitet.

häuschen oder auch das Zwergerland, in das nur Kinder Einlass erhalten, locken mit spannenden Abenteuern. Schülerarbeiten werden präsentiert, eine Bücherstube und ein Antiquariat kümmern sich um die intellektuellen Bedürfnisse der Besucher, und Mitmachaktionen gibt es beim Kerzenziehen, Schmieden oder Auffädeln von Perlenketten.

Neu ist die Bühne auf dem Schulhof, auf der Besucher und Mitglieder der Schulgemeinschaft mit spontanen, künstlerischen Beiträgen für Unterhaltung sorgen können. Auf dem Martinimarkt in Wahlwies darf also geschaut, gestaunt, gestöbert, gelacht werden. Beginn ist um 10 Uhr.

Ehrungen und Berichte

Stockach (swb). Die CDU Stockach lädt zu ihrer Jahreshauptversammlung in das Hotel »Fortuna« ein. Am Donnerstag, 20. November, um 19.30 Uhr stehen verschiedene Punkte wie Kurzberichte des Bundestagsabgeordneten Andreas Jung und des Landtagsabgeordneten Wolfgang Reuther über die Lage in Bund und Land an. Weiterhin stehen auf der Agenda eine Begrüßung durch den Vorsitzenden Werner Gäiser, sein Rechenschaftsbericht, der Finanzbericht, der Bericht der Fraktion, eine Aussprache über die gehörten Berichte und Verschiedenes. Zudem sollen im Rahmen der Sitzung verdiente Mitglieder geehrt werden.

Fröhlicher November

Stockach (swb). Sie wollen Sonnenschein in den grauen November bringen: Nina und Marc alias »Wind, Strings And Voices« spielen in der »Nellenburger Talstation« in der Nellenbadstraße 10 in Stockach frisch auf. Beim Musikabend am Freitag, 14. November, um 19.30 Uhr werden bei freiem Eintritt fröhliche Melodien jede November-Melancholie frisch vertreiben.

FOTO WÖHRSTEIN - DIE FOTO-PROFIS ZWISCHEN BODENSEE & SCHWARZWALD

wöhrstein
 FOTO SEMINARE

Einladung
CEWE-Seminare
 Bildungsakademie Singen

05 DEZ **CEWE-Seminar 1**
Geschenke gestalten

05 DEZ **CEWE-Seminar 2**
Fotobuch Seminar

Die besten Tipps für Fotogeschenke, Wandgestaltung, Kalender, Karten, Poster Leinwände u.a.
 Referent: Andreas Scholz - Der CEWE-Top-Experte
Freitag, 05.12.14 / 17:00 - 19:00 Uhr
 Bildungsakademie Singen, Langestr. 20 - im großen Foyer

Grundlagen, Funktionsdarstellung, Praxis
 Mit Deutschlands Fotobuchexperten Nr.1 Andreas Scholz
Freitag, 05.12.14 / 19:30 - 22:00 Uhr
 Bildungsakademie Singen, Langestr. 20 - im großen Foyer

Anfragen & Details gerne bei uns im Ladenlokal oder unter <https://foto-woehrstein.de/shop/de/Seminare>

Wir empfehlen eine zeitnahe Anmeldung.
 XOBBOX DIGITALE FOTOWELT - Der Bilderservice von Foto Wöhrstein!
 Kostenlose Bestellsoftware direkt unter: www.xobbox.de

Bild: Burkhard Walther

FOTO WÖHRSTEIN · AUGUST-RUF-STR. 24 · 78224 SINGEN · FON 07731-69888 · WWW.FOTO-WOHRSTEIN.DE

KURZ & BÜNDIG!

Evangelische Kirchen: Gottesdienste 15. und 16. November und 19. November:

»Stockach«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Präd. R. Lipp aus Meßkirch), anschl. Kirchenkaffee.

»Sipplingen«: So., 10 Uhr ökum. Gottesdienst in der kath. Kirche St. Martin Sipplingen (Pfr. Dr. Joha u. Pfr. Sehmsdorf).

»Steißlingen«: So., 9.30 Uhr ökum. Gottesdienst in St. Remigius (Pfrin. Müller-Fahlbusch u. Pfr. Meier). Mi., Buß- u. Bettag, 19 Uhr Abendandacht (Pfrin. Müller-Fahlbusch).

»Schlosskapelle Langenstein«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Müller-Fahlbusch).

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 15. und 16. November:

»Seelsorgeeinheit Mühligen«: »Mainwangen«: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier.

»Mühligen«: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Seelsorgeeinheit See-End«: »Espasingen«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse mit dem Kirchenchor Bodman.

»Ludwigshafen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier zum Patro-

zinium, mitgestaltet wird der Gottesdienst vom Kirchenchor und Musikverein.

»Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«:

»Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse (Vikar Lienhard), So., 10.30 Uhr hl. Messe (Pfr. Lienhard), mit einer Aufnahmefeier für die Ministranten

»Zizenhausen«: So., 9 Uhr hl. Messe (Pfr. Mutiu).

»Hindelwangen«: So., 8.45 Uhr hl. Messe (Pfr. Lienhard).

»Hoppetenzell«: So., 9.30 Uhr hl. Messe (mit Pfarrer Heinrich Stier).

VEREINSNACHRICHTEN!

EIGELTINGEN FÖRDERVEIN RÖMISCHER GUTSHOF

Zur Mitgliederversammlung lädt der Förderverein Römischer Gutshof Eigeltingen am Fr., 14.11., um 19 Uhr ins Gasthaus Lamm in Eigeltingen ein. Tagesordnungspunkte sind verschiedene Berichte und Ausblick;

ESPASINGEN NARRENVEREIN TRUBE-DRESCHER

Die Narrenversammlung des Narrenvereins der Trube-Drescher aus Espasingen findet am Freitag, 14. November, um 20.11 Uhr im Gasthaus Adler statt. Tagesordnungspunkte sind auch der Ablauf der kommenden Fastnacht, das Motto der kommenden Fastnacht 2015 und die verschiedenen Wahlen.

HOHENFELS KLFB

Zur Adventsbesinnung trifft sich die KLFB Hohenfels am Mi., 26.11., um 19 Uhr im Gemeindehaus in Mindersdorf.

MÜHLINGEN VEREINSGEMEINSCHAFT

Zur Terminplanung trifft sich die Vereinsgemeinschaft Mühligen am Mo., 17.11., um 20 Uhr.

WANDEREREIN

Seine Abschlusswanderung unternimmt der Wandereerein Mühligen am So., 23.11., um 13 Uhr.

STOCKACH CDU

Zur Jahreshauptversammlung lädt der CDU-Stadtverband Stockach am Do., 20.11., um 19.30 Uhr ins Hotel Fortuna ein. Tagesordnungspunkte sind

verschiedene Berichte, Entlastung des Vorstandes, Verschiedenes und Ehrungen.

SCHWARZWALDVEREIN

Eine Halbtagswanderung führt der Schwarzwaldverein am Di., 18.11. durch. Treffpunkt: 14 Uhr auf dem Parkplatz hinterm Amtsgericht Stockach zur Fahrt mit Privatwagen (Fahrgemeinschaften) zum Waldgebiet »Mehlau« zwischen Nenzingen und Eigeltingen. Unter Leitung von Manfred Peter geht es auf bequemen, überwiegend ebenen Waldtraufwegen vorbei am Brielholzerhof und Dürrenast zum Waldparkplatz »Mehlau«. Wanderstrecke: 6 km, Gehzeit: ca. 2 Std.; Gutes Schuhwerk wird empfohlen. Gäste willkommen, Anmeldung nicht erforderlich.

ZOZNEGG FÖRDERVEIN WEIHERBACHSCHULE

Ein Adventsbasar findet am So., 23.11., von 11-16 Uhr in der Weiherbachschule in Zoznegg statt. Jeder, der ein Hobby oder Kunsthandwerk anbieten kann, darf teilnehmen. Schultische vorhanden (geringe Gebühr). Außerdem findet wieder der Bücherflohmarkt statt und die Schüler haben sich einiges zur Vorweihnachtszeit einfallen lassen. Info und Anmeldung unter Tel. 07775/7350 (ab 18 Uhr).



Johnny Depp farbig interpretiert: Birgit Brandys stellt ihre Werke ab Freitag, 14. November, im Stockacher Rathaus aus.

Komponierte Eigen(an)sicht

Ausstellung: Birgit Brandys und neu arrangierte Stars

Stockach (sw). James Dean. Der ewige Rebell. Der immer junge Außenseiter. Der Filmstar mit nur drei bekannten Filmen. Sie hat ihm ihren Stempel aufgedrückt. Ihn in gewagte Farbkombinationen getaucht. Ihm ein neues Gesicht gegeben, ohne seine Züge zu verleugern. Birgit Brandys kopiert nicht. Sie interpretiert. Sie arrangiert. Sie komponiert. Ihre großflächigen Acrylbilder sind schungvoll-mutige Andeutungen, Hinweise, Verschleierungen. 26 ihrer Werke stellt sie ab Freitag, 14. November, auf zwei Stockwerken im Stockacher Rathaus aus.

Am Anfang steht die Beobachtung. Birgit Brandys geht mit offenen Augen durch's Leben. Skizziert Menschen in der Bahn oder im Café. Ohne dass die das bemerken. Diese Skizzen sind die Grundlage für ihre eigenwilligen Schöpfungen. Gerade malt sie gerne männliche Charakterköpfe – Fußball-Ass David Beckham, Movie-Beau Johnny Depp oder auch den eigenen Ehemann. Die zweifache Mutter hat aber auch schon Landschaften mit Pinsel und Spachtel kreiert, Ansichten von

Stockach auf Leinwand gezeichnet, oder London, Paris und Rom einen neuen Farbanstrich verliehen. Mit ganz eigenen Perspektiven. St. Paul's Cathedral etwa, das prächtige Gotteshaus in der englischen Hauptstadt, sonst Blickfang und Hauptakteur, spielt bei ihr nur eine untergeordnete Nebenrolle. Star, Mittelpunkt und Fokus ihres Bildes ist die Straße, die zu der Top-Sehenswürdigkeit hinführt. Bunte Häuser. Angeleitet huschende Menschen. Schattenhaft umrissene Autos. Dunkel umrandete Straßenlaternen. Und nur versteckt am Horizont eine verschämte Silhouette von St. Paul.

Sie sieht die Welt mit anderen Augen und gibt ihr mit ihrer Mal- und Strahlkraft eine neue Form. Großzügig. Opulent. Schwungvoll. Das hat auch die Pflanze im Wohnzimmer in Zizenhausen zu spüren bekommen. Farbspritzer an den Blättern des robusten Grüns zeugen von der Schaffenswut Birgit Brandys. Sie fühlte sich der Kunst schon immer verbunden. Malte bereits als Kind. Erst mit Kohle. Dann Aquarelle und in Öl. Und nun Acryl. Auch beruflich hat sie diese ausgeprägte Neigung zum kreativen Darstellen ausgelebt. Nach der Ausbildung zur Fachlehrerin für Sport und Technisches Werken bekam sie wegen der damaligen Lehrerschwemme keine Anstellung und sattelte daher kurzerhand auf technische Zeichnerin um.

Ein Beruf, den sie liebt und halbtags ausübt. Mittags ist dann »Kunst«-Zeit. Bei schönem Wetter auf der Terrasse. Bei schlechter Witterung drinnen. Auch in Pflanzennähe. Das Auge malt immer mit. Johnny Depp sieht sie nicht als Leinwand-Schönling, Captain Jack Sparrow oder Darsteller skurriler Typen. Er ist bei ihr der nachdenklich-intellektuelle Typ. Mit Brille. Philosophenblick. Und halblangem Künstlerhaar. Das Bild heißt aber nicht wie der Dargestellte. Der Titel gibt den Geburtsort wieder. Denn der, so meint die 49-Jährige, ändert sich nicht. Im Gegensatz zu ihren Bildern. Die sind nie ganz fertig. Die werden auch Wochen, nachdem sie sie an die Wand gehängt hat, noch verändert. Nur James Dean bleibt. Denn der passt. So wie er ist.

INFO: Birgit Brandys zeigt unter dem Titel »Stadt – Mensch« 26 Gemälde im Rathaus in der Adenauerstraße 4 in Stockach. Von Freitag, 14. November, bis Freitag, 12. Dezember, sind die Bilder auf zwei Stockwerken zu sehen. Öffnungszeiten sind montags bis mittwochs von 8 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr, donnerstags von 8 bis 12 Uhr und 14 bis 19 Uhr sowie freitags von 8 bis 12 Uhr. Vernissage ist am Freitag, 14. November, um 19 Uhr mit einer Begrüßung durch Bürgermeister Rainer Stolz und einer Laudatio von Thomas Warndorf.

... einfühlsame Hilfe im Hegau.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/2225525

Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222

Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511

24-Std.-Notdienst WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Tierrettung: 0160/5187715
Krankenhaus Stockach: 07771/8030
DLRG – Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Stockach, Abfallwies 8, 78333 Stockach 07771/9150
24-h-Servicenummern:
Gas 07771/915511
Strom/Wasser 07771/915522
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und **22 8 33*** von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
15./16.11.2014:
Dr. Boos, Tel. 07731/62200

Mein MARKTPLATZ

Die ideale Werbepattform von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

MUSTERANZEIGENGRÖSSE STOCKACH
0,88 €/mm
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.
AUFLAGE: 9.654 Exemplare
Preisbeispiel: **44,00 €** zzgl. der gesetzl. MwSt.

Ich berate Sie gerne:
Kamilla Prib | Telefon 077 31/88 00-27
k.prib@wochenblatt.net
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

»Mein Marktplate ist ein Produkt aus dem Hause **WOCHENBLATT**

SCHULER GmbH Edelmetalle

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889
www.schulergmbh.de

Gold & Silber An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Barren, Münzen, Münzsammlungen, Zinn, versilbertes Besteck, Zahngold, uvm.

Konstanz
Katzgasse 13 (neben der VHS)
immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Singen a.H.
Ekkehardstraße 35 (direkt neben Südkurier)
immer Mo. + Di. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Überlingen
Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus Langenberger)
immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Wählen Sie Ihr Wunschmodell... ...und ab gehts zur Probefahrt



Gebrauchtwagen kaufen...

...Weihnachtsgeschenke inklusive.

Beim Kauf eines Gebrauchtwagen bis zum 24.12.2014 zusätzlich sichern:



zum Beispiel diese

	Ford Galaxy 2.0l TDCi / 103 kW (140 PS) Erstzulassung: 04.2013 Kilometerstand: 16.072 km	23.990,-€*
	Ford Tourneo Custom 2.2l Diesel / 92 kW (125 PS) Erstzulassung: 10.2013 Kilometerstand: 9.500 km	26.990,-€*
	VW Golf Variant 2.0l TDI / 110 kW (150 PS) Erstzulassung: 03.2014 Kilometerstand: 9.500 km	26.990,-€*
	AUDI A3 Sportback 2.0l TDI / 135 kW (184 PS) Erstzulassung: 12.2013 Kilometerstand: 1.600 km	34.350,-€*
	Ford Fiesta 1.25l / 60 kW (82 PS) Erstzulassung: 05.2013 Kilometerstand: 21.000 km	10.970,-€*

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach VO (EG) 715/2007 und VO (EG) 692/2008 in der jeweils geltenden Fassung): Ford Ka, Ford Fiesta, Ford Focus, Ford B-MAX, Ford C-MAX, Ford Ecosport, Ford Kuga, Ford Mondeo, Ford S-MAX, Ford Galaxy, Ford Tourneo Courier, Ford Tourneo Connect, Ford Tourneo Custom, Ford Transit Nugget, Ford Transit, Ford Fiesta ST, Ford Focus ST, Ford Mustang: 13,8-3,3l/100km (kombiniert); CO2-Emissionen: 320-85 g/km (kombiniert).

ernst + könig

Wir bewegen Baden

- Singen | Tel. 0 77 31/99 99-0
- Konstanz | Tel. 0 75 31/98 57-0
- Radolfzell | Tel. 0 77 32/9 53 99-0
- Waldshut-Tiengen | Tel. 0 77 41/68 10-0
- Lörrach | Tel. 0 76 21/93 96 99-0
- Schopfheim | Tel. 0 76 22/68 44 19-0

- Freiburg-Nord | Tel. 07 61/5 14 55-0
- Offenburg | Tel. 07 81/91 46-0
- Bahlingen | ernst GmbH | Tel. 0 76 63/13 55
- Weil am Rhein | Tel. 0 76 21/96 97-0
- Freiburg-Haid | Tel. 07 61/4 55 69-0
- Teningen-Köndringen | Tel. 0 76 41/91 63-0

ernst+könig GmbH - Mooswaldallee 2 - 79108 Freiburg

ernst-koenig.de

*Vorbehaltlich Zwischenverkauf. Irrtümer vorbehalten
¹Gilt nur beim Kauf eines mit einem Tannenbaum gekennzeichneten Gebrauchtwagen bis zum 24.12.2014. Weitere mit Tannenbaum gekennzeichnete Gebrauchtwagen finden Sie direkt vor Ort in unseren Filialen.
²Spielberechtigt sind alle Personen ab 18 Jahren. Die Aktion gilt im Zeitraum von 15.11.2014 bis 24.12.2014. Jeder Mitspieler darf nur einmal teilnehmen. Jeder Mitspieler bekommt ein Los bei Kaufvertragsabschluss eines beliebigen Gebrauchtwagens bis zum 24.12.2014. Die Gewinnauslosung findet am 21.02.2015 um 15:00 Uhr in der Messe Freiburg statt. Gewonnen hat die Person deren Los gezogen wird. Es findet nur eine Ziehung statt. Übergabe des Gewinns, findet direkt im Anschluß der Ziehung oder in der Wunschfiliale des Gewinners statt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



ernst-koenig.de

Auto kaufen

Weihnachtsgeschenke besorgen

Reise buchen

Gebrauchtwagen kaufen...

...Weihnachtsgeschenke inklusive.

Beim Kauf eines Gebrauchtwagen bis zum 24.12.2014 zusätzlich sichern:



Chance auf einen 1.000€ Reisegutschein.²

zum Beispiel diese

	VW Golf Limousine 1.4i TSI / 90 kW (122 PS) Erstzulassung: 01.2010 Kilometerstand: 49.960 km	12.270,-€*
	Ford S-MAX 2.0i EcoBoost / 149 kW (203 PS) Erstzulassung: 04.2013 Kilometerstand: 25.200 km	27.670,-€*
	Ford B-MAX 1.6i TDCI / 70 kW (95 PS) Erstzulassung: 05.2013 Kilometerstand: 24.900 km	14.270,-€*
	Ford Focus ST 2.0i EcoBoost / 184 kW (250 PS) Erstzulassung: 12.2012 Kilometerstand: 19.300 km	22.990,-€*
	Ford C-MAX 1.6i EcoBoost / 110 kW (150 PS) Erstzulassung: 08.2013 Kilometerstand: 22.300 km	16.990,-€*

*Vorbehaltlich Zwischenverkauf. Irrtümer vorbehalten
¹Gilt nur beim Kauf eines mit einem Tannenbaum gekennzeichneten Gebrauchtwagen bis zum 24.12.2014. Weitere mit Tannenbaum gekennzeichnete Gebrauchtwagen finden Sie direkt vor Ort in unseren Filialen.
²Spielberechtigt sind alle Personen ab 18 Jahren. Die Aktion gilt im Zeitraum von 15.11.2014 bis 24.12.2014. Jeder Mitspieler darf nur einmal teilnehmen. Jeder Mitspieler bekommt ein Los bei Kaufvertragsabschluss eines beliebigen Gebrauchtwagens bis zum 24.12.2014. Die Gewinnauslosung findet am 21.02.2015 um 15:00 Uhr in der Messe Freiburg statt. Gewonnen hat die Person deren Los gezogen wird. Es findet nur eine Ziehung statt. Übergabe des Gewinns, findet direkt im Anschluß der Ziehung oder in der Wunschfiliale des Gewinners statt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Und über 600 weitere Gebrauchte!

ernst-koenig.de



Abbildung zeigt Wunschausstattung gegen Mehrpreis.

Typisch Ford: Widerstand zwecklos

FORD FIESTA AMBIENTE

7 Airbags (Front-, Seiten-, Kopfschulter- und Knieairbag), Außenspiegel, elektrisch einstellbar und beheizbar, Fensterheber vorn, elektrisch, Ford Easy Fuel

Günstig mit der monatl. Finanzierungsrate von

€ **99,-**^{1,2}

Unser Kaufpreis (inkl. Überführungskosten)	9.905,81 €
Laufzeit	48 Monate
Gesamtlauflistung	40000 km
Sollzinssatz p.a. (gebunden)	1,97 %
Effektiver Jahreszins	1,99 %
Nettodarlehensbetrag	8.623,53 €
Anzahlung	1.544,- €
Gesamtdarlehensbetrag	9.142,50 €
Restrate	4.489,50 €

GUT VERSICHERT

Optional: Die neue Ford Auto-Versicherung inkl. Vollkasko beim Kauf eines Ford Fiesta oder des neuen Ford Focus.

Monatl. für nur
€ 19,90*
in den ersten 12 Mon.



Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach VO (EG) 715/2007 und VO (EG) 692/2008 in der jeweils geltenden Fassung): Ford Fiesta: 6,9 (innerorts), 4,2 (außerorts), 5,2 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 120 g/km (kombiniert).

ernst + könig

Wir bewegen Baden

- **Singen** | Tel. 0 77 31/99 99-0
- **Konstanz** | Tel. 0 75 31/98 57-0
- **Radolfzell** | Tel. 0 77 32/9 53 99-0
- **Waldshut-Tiengen** | Tel. 0 77 41/68 10-0
- **Lörrach** | Tel. 0 76 21/93 96 99-0
- **Schopfheim** | Tel. 0 76 22/68 44 19-0

- **Freiburg-Nord** | Tel. 07 61/5 14 55-0
- **Offenburg** | Tel. 07 81/91 46-0
- **Bahlingen** | ernst GmbH | Tel. 0 76 63/13 55
- **Weil am Rhein** | Tel. 0 76 21/96 97-0
- **Freiburg-Haid** | Tel. 07 61/4 55 69-0
- **Teningen-Köndringen** | Tel. 0 76 41/91 63-0

ernst+könig GmbH - Mooswaldallee 2 - 79108 Freiburg

ernst-koenig.de

*Ein Versicherungsangebot der Allianz Versicherungs-AG, Königinstraße 28, 80802 München für Privatkunden. Voraussetzungen: Kaufvertrag und Eingang des Versicherungsantrags für ein Ford Fiesta (ausgenommen Fiesta ST) oder Ford Focus (neues Modell ab MJ 2015,25; ausgenommen Focus ST) Neufahrzeug im Zeitraum 01.10.2014 bis 31.12.2014 und daraus resultierende Erstzulassungen auf den Kunden bis 30.04.2015 bei Abschluss einer Ford Auto-Versicherung, mindestens Schadenfreiheitsklasse 2; Versicherungsnehmer/jüngster Fahrer mindestens 23 Jahre. Das Angebot umfasst die Kfz-Haftpflicht- sowie Vollkasko-Versicherung inkl. Teilkasko (SB VK 500 Euro/TK 150 Euro). Die Laufzeit beträgt 12 Monate, danach gilt der individuelle Versicherungsbeitrag. Es gelten die Allgemeinen Kraftfahrt-Bedingungen (AKB) sowie die Sonderbedingungen des Versicherers zur Ford Auto-Versicherung. *Ford Auswahl-Finanzierung, Angebot der Ford Bank Niederlassung der FCE Bank plc, Josef-Lammerting-Allee 24-34, 50933 Köln. Gültig bei verbindlichen Kundenbestellungen und Darlehensverträgen vom 01.11. bis 31.12.2014. Das Angebot stellt das repräsentative Beispiel nach § 6a Abs. 3 Preisangabenverordnung dar. Ist der Darlehensnehmer Verbraucher, besteht ein Widerrufsrecht nach § 495 BGB. ¹Gilt für Privat- und gewerbliche Kunden außer Autovermieter, Behörden, Kommunen sowie gewerbliche Abnehmer mit gültigem Ford-Werke Rahmenabkommen. Gilt für einen Ford Fiesta Ambiente 1,25-l-Ti-VCT-Motor 44 kW (60 PS).

Ein Erfolgsmodell erfindet sich neu!

AB 29.11.2014
BEI UNS



Abbildung zeigt Wunschausstattung gegen Mehrpreis.

Typisch Ford: der neue **Ford Focus**

FORD FOCUS AMBIENTE

Antiblockier-Bremssystem (ABS) mit elektronischer Bremskraftverteilung (EBD), Berganfahrassistent, Bordcomputer, Fensterheber vorn, elektrisch, mit Quickdown-Schaltung für Fahrerseite

Bei uns für
€ 15.490,- + Überführungskosten **€ 745,-** = Gesamtkosten **€ 16.235,-¹**



Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach VO (EG) 715/2007 und VO (EG) 692/2008 in der jeweils geltenden Fassung): Ford Focus: 5,7 (innerorts), 3,9 (außerorts), 4,6 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 105 g/km (kombiniert).

ernst + könig

Wir bewegen Baden

- **Radolfzell** ▪ Robert-Gerwig-Str. 29 ▪ Tel. 07732-95399-0
- **Singen** ▪ Georg-Fischer-Str. 19 ▪ Tel. 07731-9999-0
- **Konstanz** ▪ Maybachstr. 11 ▪ Tel. 07531-9857-0

ernst+könig GmbH - Mooswaldallee 2 - 79108 Freiburg

ernst-koenig.de

¹Gilt für Privat- und gewerbliche Kunden außer Autovermieter, Behörden, Kommunen sowie gewerbliche Abnehmer mit gültigem Ford-Werke Rahmenabkommen. Gilt für einen Ford Focus Ambiente 1,0-l-EcoBoost-Motor 74 kW (100 PS) (Start-Stopp-System).



Das ehemalige Pfarrhaus in Gallmannsweil soll auch aus Mitteln der Denkmalstiftung saniert werden. swb-Bild: Denkmalstiftung

Der Charakter bleibt Neues Innenleben im Pfarrhaus

Mühligen (swb). Außen ist es perfekt. Nun soll auch das Innere aufgewertet werden. Das ehemalige Pfarrhaus in Mühligen-Gallmannsweil soll auch mit Mitteln der Denkmalstiftung Baden-Württemberg renoviert werden.

Der historische Grundriss mit der Ausstattung wird durch die denkmalgerechte, behutsame Instandsetzung nicht verändert, teilt die Denkmalstiftung in einem Presstext mit: »Die Holzarbeiten an Türen, Böden, Decken, Treppen und Wandtäfern müssen sorgsam restauriert werden.« Ebenso die Fenster und Fensterläden. Auch Putz und Steinmetzarbeiten sollen auf Vordermann gebracht werden, ohne den ursprünglichen Charakter des Gebäudes zu verändern.

Die Außenanlagen des ehemaligen Pfarrhauses wurden bereits 2007 aus Mitteln der Denkmalstiftung und des Landesdenkmalamtes instand gesetzt. Die Gründe für das Engagement:

Das Gebäude samt der historischen Ausstattung der Stuben, die zum Teil bauzeitlich sind, überwiegend jedoch aus der Umbauphase des 18. Jahrhunderts stammen, sind hervorragend überliefert. Der Sichtfachwerkbau von 1543/44 ist bedeutend, und der Eigentümer »hat bereits bei der vorzüglichen Außensanierung sein denkmalpflegerisches Engagement an den Tag gelegt und ist mit besonderer Sorgfalt an das Objekt herangegangen.« Das Projekt wird als Vorbild für ähnliche Maßnahmen angesehen, und die Wohnungen sollen nach dem Abschluss der Sanierung vermietet werden.

Das ehemalige Pfarrhaus in Gallmannsweil ist laut Presstext eines von 38 Kulturdenkmälern in Baden-Württemberg, die die Stiftung mit Sitz in Stuttgart 2014 fördert. Sie unterstützt besonders private Initiativen und gemeinnützige Bürgeraktionen zum Erhalt der Kulturdenkmale.

Besser als Goldstaub »Goldlack« mit Jubiläum

Stockach (sw). Bei dieser Kunst ist der Lack noch lange nicht ab. Im Gegenteil. Das Künstler-Septett der Wahlwieser »Goldlack«-Gruppe tritt mit seiner 20. Ausstellung in der Roßberghalle wieder ans Licht der Öffentlichkeit. Zum runden Jubiläum haben Isa Barlak, Ursel Giesche, Aunchun Hirling, Lucia Meyer, Sabine Müller, Susanne Reisser und Esther Wenger die Dauer der Präsentation auf eine Woche ausgedehnt, und ihre Veranstaltung steht unter dem passenden Motto »gestern - heute - morgen.« Von Freitag, 14., bis Sonntag, 23. November, zeigen sie ihre Schöpfungen, und Öffnungszeiten sind montags bis samstags von 15 bis 18 Uhr sowie sonntags von 11 bis 18 Uhr. Ausgestellt werden Bilder in Öl, Acryl, mit Mischtechniken und Eitempera, Holzschnitte, Kunst auf Porzellan und Handfilztechniken.

Los geht es am Freitag, 14. November, um 19 Uhr mit einer Begrüßung durch Ortsvorsteher Udo Pelkner, einer Laudatio von Roberto Fischer aus Wahlwies und Musik vom »Spiel-

kreis Saitenzungen« aus Stockach. Ein weiterer Höhepunkt ist am Freitag, 21. November, um 19 Uhr eine Benefiz-Weinprobe mit Riegel-Weine aus Orsingen. Anmeldungen werden unter der Rufnummer 07774/9 31 30 oder weinladen@riegel.de erbeten.

Das Programm: Samstag, 15. November, 15 bis 18 Uhr: »Goldlack«-Präsentation mit Sabine Müller; Sonntag, 16. November, 14 bis 18 Uhr: Kunst-Kaffee-Nostalgie; Montag, 17. November, 15 bis 18 Uhr: Workshop: Kleisterpapier mit Sabine Müller; Dienstag, 18. November, von 15 bis 18 Uhr: Video: Elefanten beim Malen; Workshop: Thai-Hackbrett mit Aunchun Hirling; Mittwoch, 19. November, 15 bis 18 Uhr: Malen an der Staffelei mit Besuchern; Donnerstag, 20. November, 15 bis 18 Uhr: Kunststickerei mit Nähmaschinen; Samstag, 22. November, 15 bis 18 Uhr: Workshop: Porzellanmalen mit Susanne Reisser; Sonntag, 23. November, 11 Uhr: Matinee: Lesung von Mechthild Greiner; Gedichte von Wolfgang Schickler.

Spießbürger und Che Guevara

Wenn ein Safeknacker nicht mehr knacken darf

Stockach (sw). Die Darbietung ist gelungen. Die Darstellung stimmt. Die Illusion ist perfekt. Als die beiden Darsteller auf der Bühne gähnen, wirkt das ansteckend.

Im Publikum halten sich zahlreiche Besucher die Hand vor den Mund. Dabei haben sie im Gegensatz zu Wolfgang (Hubert Walk) und Brigitte Kühne (Gabi Mauch) keine 18 Stunden Dauerschlaf hinter sich, sondern sie wurden trefflich unterhalten: Nach einer zweijährigen Sendepause zeigte die Stockacher Laienspielgruppe das Curth-Flatow-Stück »Das Geld liegt auf der Bank« im Bürgerhaus »Adler-Post«, das noch fünf Mal zu sehen ist.

Liebevoll inszeniert. Gekonnt arrangiert. Fetzig choreographiert. Ein cleverer Kniff: die Seiten- und Zweitbühne an der Wand, auf der Gustav Kühne seine Coups plant. Rolf Herz ist in dieser Paraderolle zu sehen, und er schwelgt geradezu in der knitzen Schlitzohrigkeit, der sympathischen Leutseligkeit, der brummeligen Pffiffigkeit des Hauptcharakters. Denn Gustav Kühne ist ein Tresorknacker aus Passion, der sein zweites Handwerk neben dem Brotberuf als Kunstschlosser wie ein Ritual zelebriert. Als er fast erwischt wird, schwört er an seinem 40. Geburtstag eine 30-jährige Abstinenz, die mit dem 70. Wiegenfest endet.

Der Zeitsprung über drei Jahrzehnte wird in der Stockacher Inszenierung glaubhaft wiedergegeben. Auch, weil die Darsteller der Kinder von Gustav Kühne im Gegensatz zu Auf-



Der Langfinger macht wieder lange Finger: Gustav Kühne (Rolf Herz/Mitte) und seine erwachsenen Kinder (Hubert Walk und Gabi Mauch) wollen wieder auf Diebestour gehen. swb-Bild: sw

führungen auch von Profiteuren eben nicht die gleichen sind. Sohn und Tochter Kühne im jungen Alter, Komplizen seiner Diebestouren, wurden ausgezeichnet mit Katharina Walk und Niclas Hase-mann besetzt, die Erwachsenen spielen Hubert Walk und Gabi Mauch. Sie bringen gut die Gesetztheit, die Sathheit, ja Übersättigung, auch die Borniertheit wohlstauerer Bürger der Nachkriegsgeneration zum Ausdruck. Wobei Enkelin Cornelia Kühne (sehr gut, Manuela Elsner) die antikapitalistische Revoluzzerin mit Che-Guevara-T-Shirt und Anti-Atomkraft-Sticker verkörpert.

»Das Geld liegt auf der Bank« ist eine gute Wahl. Witzig. Spritzig. Kitzlig. Dabei mit Tiefgang. Und leicht sozialkritischem Anspruch. Harmonisch in den leicht fließenden Plot eingebaut. Im richtigen Maß einer anspruchsvollen Komödie. Die Kategorien Gute und nicht

so Gute werden immer wieder vermischt, den vermeintlich etablierten Spießern, einer Reklonin und einem Verleger, wird der Spiegel sich widerspiegelnder Moral vorgehalten.

Passend dazu das Bühnenbild - mit einem Puppenensemble, das die 30 Jahre überstanden hat. Schön auch die Detailtreue der beiden Aufführungen - bis hin zu den beiden gleichen Eheringen des Ehepaars Kühne. Hier gefiel Regina Gromball in einer anspruchsvollen Doppelbesetzung als besorgt-brave Hausfrau und ambitioniert-drahtige Karrierefrau. Ebenso glaubhaft vermittelt wie der Charakter der beiden Hans Böttchers (Claus Hasemann/Jochen Sigg). Tipp: Ansehen!

Mehr Fotos zur Laienspielgruppe stehen im Internet unter bilder.wochenblatt.net.



Richtig gutes Theater

Stockach (sw). Die Laienspielgruppe Stockach hat wieder ein Abendfüllendes Stück einstudiert, das sich zu sehen lohnt. Fünf Aufführungen von »Das Geld liegt auf der Bank« werden noch gezeigt - am Samstag, 15. November, um 20 Uhr, Sonntag, 16. November, um 14 und 19 Uhr, Samstag, 22. November, um 20 Uhr, und am Sonntag, 23. November, um 19 Uhr. Die Aufführungen sind im Bürgerhaus »Adler Post« in der Hauptstraße.

Karten gibt es im Vorverkauf bei der Tourist-Info im »Altes Forstamt« in der Salmannsweilerstraße 1 in Stockach unter 07771/80 23 00 oder an der Abendkasse.

Gegen das Vergessen

Stockach (swb). Feierliches Gedenken an die Opfer von Gewalt und Kriegen: Die Feierstunde zum Volkstrauertag wird am Sonntag, 16. November, um 11.45 Uhr am Gefallenen-Ehrenmal in Stockach abgehalten. Die Ansprache halten in diesem Jahr Schüler des »Nellenburg-Gymnasiums«.

Gebet für die Kranken

Stockach (swb). Der Veranstaltungsort für den Gebetsabend der Kolpingsfamilie am Montag, 17. November, um 18.30 Uhr hat sich geändert. Er wird in der Kapelle im Stockacher Krankenhaus abgehalten.

Sehr viel Ehr für die Wehr

Feuerwehr ehrt und befördert verdienstvolle Mitglieder

Espasingen (wh). Einen ganz besonderen Abend beging die Freiwillige Feuerwehr Stockach mit den Abteilungen aus den Stadtteilen im Werner- und Erika-Messmer-Haus in Espas-

ingen. Nicht um Rechenschaft, Berichte über Einsätze oder Auskunft über die Arbeit der Wehr ging es, so Stadtkommandant Uwe Hartmann. Das

seien Themen für die Generalversammlung am 18. April 2015. Nein, an diesem Abend sollte es um Kameradschaft gehen, Ehrungen sollten vorgenommen und das neue Ret-

tungsfahrzeug RW der Gesamtwehr vorgestellt werden. So konnte Uwe Hartmann endlich, nach Änderung der entsprechenden Vorschriften durch das Innenministerium, fünf wohlverdiente Abteilungs-kommandanten befördern: Mit Urkunde und neuen Dienstgradabzeichen dürfen sich Norbert Herzog (Hoppetenzell), Mi-



Stadtkommandant Uwe Hartmann (links) und Bürgermeister Rainer Stolz (rechts) konnten Beförderungen und Ehrungen bei der Stockacher Feuerwehr vornehmen. Der Stockacher Gemeinderat hatte Max Kempter (Dritter v. l.) und Gebhard Jäger (Vierter v. l.) wegen ihrer besonderen Verdienste um die Feuerwehr zu Ehrenmitgliedern ernannt. Die Beförderten und Geehrten brachten es gemeinsam auf knapp 400 Dienstjahre bei der FWW. swb-Bild: wh

nennen. Zusammen mit Helmut Richter, selbst Stadtkommandant in Radolfzell, ehrte Uwe Hartmann dann langjährige Feuerwehrkollegen. Für 25 Jahre im Dienste der Wehrgemeinschaft erhielten Daniel Brandys und Matthias Gottwald (beide Hoppetenzell), Ralf Maier und Bernd Zimmermann (beide Stockach) das Silberne Ehrenzeichen mit Urkunde und ein Präsent der Stadt Stockach. Für 40 Jahre bekamen Emil Bösch aus Mahlsbüren im Tal das Goldene und für 50 Jahre Herbert Hug aus Seelfingen das Goldene Ehrenzeichen in besonderer Ausführung.

Und eine besondere Überraschung bereitete Bürgermeister Rainer Stolz seinen Feuerwehrleuten: Namens des Stadtrates der Stadt ernannte er Gebhard Jäger und Max Kempter aus Raithaslach zu Ehrenmitgliedern und überreichte ihnen die Ernennungsurkunden. Seine Hochachtung, Wertschätzung und öffentliche Anerkennung der freiwilligen Mitglieder der Feuerwehren fand in der Ehrung dieser beiden Feuerwehrmänner ihren Höhepunkt.

chael Jerg (Espasingen), Markus Kaupert (Raithaslach), Jochen Keller (Wintersbüren) und Egbert Wenger (Mahlsbüren im Hegau) jetzt Oberbrandmeister



Engagierte Schüler des Stockacher Berufsschulzentrums bieten Kurse zu EDV, Smartphones, iPads, Tablets oder Skype im Schulgebäude in der Conradin-Kreutzer-Straße an. swb-Bild: sw

Mein Freund, der Computer

BSZ-Schüler bieten kostenlose Kurse an

Stockach (sw). Rollentausch. Schüler werden zu Lehrern. Erwachsene zu Lernenden. 37 junge Erwachsene des Berufsschulzentrums Stockach (BSZ) wollen die Schülerbank mit dem Lehrerpult vertauschen und Senioren in kostenlosen Übungsstunden an der Schule in die Geheimnisse von Computer, Smartphone, iPad, Tablet und Skype einführen. In den BSZ-Computerräumen stehen PCs zur Verfügung, doch eigene Smartphones und iPads sollten und können zur besseren Erläuterung des Sachverhalts mitgebracht werden. Die Jugendlichen, die das Berufskolleg Technik und das Wirtschaftsgymnasium besuchen, haben auch Freizeitstunden in eine intensive Vorbereitung investiert, und sie geben ihren Kursteilnehmern wichtige pädagogische Hilfsmittel wie Handouts und Erinnerungshilfen an die Hand. In allen Themenbereichen werden Workshops für Fortgeschrittene und Anfänger ange-

boten, allein bei Smartphone, iPad, Tablet und Skype gibt es nur ein Angebot. Einfach, so erklären die Schüler im Pressegespräch, weil die Materie so komplex ist. Die Kurse starten am Dienstag, 25. November, weitere Angebote gibt es von Ende November über Dezember bis zum 19. Januar, die Zeit ist auf 14 bis 16 Uhr festgelegt, und Unterrichtstage sind dienstags und mittwochs. Ausnahme: der Skype-Kurs. Der geht am Montag, 19. Januar, über die Bühne.

Als Schulerfahrene wissen die Kursleiter, worauf es ankommt. Sie legen besonders großen Wert auf einen hohen Praxisanteil. So geht es bei der PC-Einführung mit Youtube-Teil auch um die Installation von Windows 7, und bei Office Word wird zudem vermittelt, wie Briefe oder Einladungen kreierte werden können. Pro Kurs sind 15 Teilnehmer vorgesehen, die Schüler beantworten auch Fragen, und das Angebot ist kostenlos, aber sicher nicht

umsonst. Denn Senioren können viel im Umgang mit Computern lernen.

Anmelden können sich Teilnehmer im Sekretariat des BSZ Stockach telefonisch unter der Nummer 07771/8 70 40 täglich von 8 bis 12 Uhr bis Mittwoch, 19. November. Die Termine: PC-Einführung/Youtubekurse, Fortgeschrittene, Dienstag, 25. 11.; PC-Einführung/Youtubekurse, Anfänger, Dienstag, 25. 11.; Office Word/Fortgeschrittene, Mittwoch, 26. 11.; Office Word/Anfänger, Mittwoch, 26. 11.; Internet/Fortgeschrittene, Dienstag, 2. 12.; Internet/Anfänger, Dienstag, 2. 12.; Office/PowerPoint/Fortgeschrittene, Mittwoch, 10. 12.; Office/PowerPoint/Anfänger, Mittwoch, 10. 12.; Office Excel/Fortgeschrittene, Mittwoch, 17. 12.; Office Excel/Anfänger, Mittwoch, 17. 12.; Smartphone, Dienstag, 13. 1.; iPad/Tablet, Mittwoch, 14. 1.; Skype, Montag, 19. 1.

Ein Öko-Boxenstopp

Im Dienste der Umwelt: Eigeltingen mit Elektrostation

Eigeltingen (sw). Eigeltingen steht unter Strom. Und das nicht nur wegen der Energie von Bürgermeister Alois Fritschi. Denn auf dem Rathausvorplatz bei der Krumme Straße können nun Fahrer von Elektro-Fahrzeugen ihren besonderen Sprit bekommen. An der Tankstelle für Elektromobilität können zeitgleich zwei Autos kostenfrei Strom tanken. Die Ausgaben übernimmt die Gemeinde.

Bürgermeister Alois Fritschi, Stefan Kempf, Kaufmännischer Geschäftsführer der EW Aach GmbH, und EnBW-Kommunalberater Stephan Einsiedler weihten den neuen Eigeltinger »Boxenstopp«, die neue Lade-station, ein. Zudem möchte Eigeltingen laut einer Pressemitteilung eine weitere Ladesäule für E-Bikes einrichten. Denn: »Der Elektromobilität gehört die Zukunft. Wir möchten einen Beitrag zur Entwicklung einer zukunftsweisenden Tech-



Im Beisein von Landrat Frank Hämmerle (links) wurde die neue Stromtankstelle für Elektromobilität auf dem Rathausvorplatz in Eigeltingen eingeweiht. swb-Bild: Gemeinde Eigeltingen

nologie und damit gleichzeitig zum Schutz unserer Umwelt leisten. Außerdem wird für Eigeltingen die Reduzierung von Abgasen und Verkehrslärm ein zusätzlicher Gewinn sein«, freute sich Alois Fritschi. Und Stefan Kempf betonte in seinem Statement die Wichtigkeit interkommunaler Zusam-

menarbeit: Das Elektrizitätswerk Aach produziere durch seine Wasserkraftwerke traditionell einen überdurchschnittlich hohen Anteil an regenerativ erzeugtem Strom. Daher wurde Eigeltingen mit Blick auf die Themenkomplexe Umweltschutz und Energiewende sehr gerne Schützenhilfe geleistet.

Fischerhaus kann erweitern

Pfahlbauhaus darf in Ufernähe errichtet werden

Öhningen (gü). Das Pfahlbau- und Fossilien-Museum »Fischerhaus« in Wangen geht mit großen Erwartungen in die Winterpause: Gemeinde und Förderverein sind ihrem Vorhaben einen Demonstrations-Pfahlbau am Ufer vor dem Museum errichten zu können, einen Schritt weitergekommen. Am vergangenen Montag durften die Vorsitzenden des Fördervereins das geplante Vorhaben vor einer Kommission des Petitionsausschusses des Landtages Baden-Württemberg abermals vorstellen - mit positivem Ausgang.

Bereits im September 2013 hatten sowohl das Landratsamt Konstanz als auch das Umweltministerium Baden-Württemberg die Errichtung eines Pfahlbauhauses im Flachwasser vor Öhningen-Wangen abgelehnt. Als Grund hierfür nannten die Verantwortlichen des Amtes für Baurecht und Umwelt, dass der Bereich vor einigen Jahren renaturiert wurde. »Dieser renaturierte Bereich muss geschützt werden«, erklärte Thomas Buser, Amtsleiter für Baurecht und Umwelt beim Landratsamt. Eine Aussage, die beim Förderverein des Fischerhauses und bei der Gemeinde Öhningen für Unverständnis sorgte. »Wir hoffen auf eine Ermessensentscheidung des Landratsamtes. Hier in Wangen existiert ein Bedürfnis unser Weltkulturerbe für die Öffent-



Nach langer Diskussion einigten sich die Verantwortlichen des Fördervereins Fischerhaus und des Landratsamtes auf einen Kompromiss: Das geplante Pfahlbauhaus soll nun rund vier Meter dichter an die ehemalige Uferzone zu rücken. swb-Bild: gü

lichkeit sicht- und erlebbar zu machen«, appellierte Öhningens Bürgermeister Andreas Schmid. Unterstützung erhielt er von Werner Pflüger, Vorsitzender des Fördervereins Fischerhaus: »Das Pfahlbauhaus soll als Schaufenster der Geschichte dienen.« Dass es am Ende doch noch zu einer Einigung kam, lag wohl am Verhandlungsgeschick der beiden Landtagsabgeordneten des Petitionsausschusses, Norbert Beck und Thomas Marwein, die beide Parteien dazu bewegen konnten, aufeinander zuzugehen. So willigte der Förderverein dem Vorschlag des Landratsamtes ein, das Pfahlbauhaus rund vier Meter dichter an

die ehemalige Uferzone zu rücken, denn dort würde keine Beeinträchtigung der renaturierten Uferzone existieren. Seit 2011 gehören die Pfahlbauten in Wangen-Hinterhorn zum Weltkulturerbe. Entdeckt und durch Grabungen untersucht wurden sie ab 1856 - als erste Fundstelle am Bodensee überhaupt - durch den ortsansässigen Bauern und Ratschreiber Kaspar Löhle. Bei wissenschaftlichen Untersuchungen durch das Landesdenkmalamt kamen Siedlungsfunde der Jungsteinzeit und der Bronzezeit zu Tage. Nach Angaben der Verantwortlichen des Fördervereins soll das geplante Pfahlbauhaus rund 220.000 Euro kosten.

Gedenken am 16. November

Güttingen (swb). Am Sonntag, 16. November, findet um 10 Uhr nach dem Sonntagsgottesdienst am Kriegerdenkmal bei der St.-Ulrichs-Kirche eine Gedenkveranstaltung mit Kranzniederlegung anlässlich des Volkstrauertages statt. Dazu ist die gesamte Bevölkerung eingeladen, durch ihre Teilnahme zu bekunden, dass die Toten der beiden Weltkriege nicht vergessen werden.

Vortrag mit Dr. Schulze

Radolfzell (swb). »Herzrhythmusstörungen - eine Gefahr auch für gesunde Freizeit- und Leistungssportler?« Zu diesem Thema findet ein Vortrag am Donnerstag, 13. November, um 19 Uhr in der Werner-Messmer-Klinik statt. Immer wieder wird von Freizeit- und Leistungssportlern gelesen, bei denen Herzrhythmusstörungen aufgetreten sind oder sogar zum plötzlichen Herztod geführt haben. Doch wer ist gefährdet? Können Freizeitsportler ihr Risiko erkennen? Mit diesen und anderen Fragestellungen beschäftigt sich der Vortrag von Dr. Robin Schulze, Kardiologe und Sportmediziner, Chefarzt der Werner-Messmer-Klinik.

CDU bleibt im Wahlkampf neutral

Gaienhofen (swb). Der Wahlkampf in Gaienhofen nimmt an Fahrt auf. Wie der CDU Gemeindeverband Gaienhofen per Presseerklärung verlauten ließ, nutzte Christiane Kreitmeier, neben Amtsinhaber Uwe Eisch die zweite Kandidatin für die Bürgermeisterwahl am 30. November, die Gunst der Stunde, um ihre kommunalpolitischen Ziele vorzustellen. Demnach liegen die Schwerpunkte Kreitmeiers auf der Entwicklung einer offenen Gesprächskultur, der Entwicklung eines Gesamtkonzeptes für die örtliche Verkehrs- und Park-

platzsituation, auf der Förderung eines nachhaltigen Tourismus und auf der Schaffung günstiger Bauplatzangebote für junge Familien. Angesichts zurückgehender Schülerzahlen ziehe Kreitmeier der Haupt- und Werkrealschule die Gemeinschaftsschule vor. Wie der Presseerklärung zudem zu entnehmen war, hat der Gemeindeverband die Ziele der Kandidatin zur Kenntnis genommen. Allerdings wird er, wie bei der vergangenen Bürgermeisterwahl, keine Stellungnahme oder Wahlempfehlung abgeben.

Patientenverfügung im Diskurs

Radolfzell (swb). Zu einem Vortrag zum Thema »Patientenverfügung« mit Dr. Alexander Thoma, Chefarzt der Klinik für Anästhesiologie Hegau-Bodensee-Klinikum Radolfzell, wird auf Mittwoch, 19. November, um 9 Uhr in den Seminarraum (neben der Cafeteria) eingeladen. Schriftliche Voraussetzungen über Art und Umfang medizinischer Maßnahmen im Falle der Einwilligungsunfähig-

keit (Patientenverfügungen, PV) sind seit 2009 für die behandelnden Ärzte gesetzlich bindend. Nach einem langen gesellschaftlichen Diskurs wurde nun vom Gesetzgeber Rechtssicherheit geschaffen: Auf Grundlage einer Patientenverfügung soll die Ermittlung des Patientenwillens in einem dialogischen Prozess zwischen Ärzten und Bevollmächtigten erörtert werden.

Mahnende Andenken

Initiative Stolpersteine hält Mahnwache zur Reichspogromnacht

Radolfzell (kmk). Zur Mahnwache zur Reichspogromnacht erinnerte die Initiative »Stolpersteine in Radolfzell« am Sonntagabend an die Opfer des 9. und 10. Novembers 1938 und setzte damit ein Zeichen gegen jegliche Art von Diskriminierung. Elisabeth Burkart begrüßte die Anwesenden zunächst an der Gedenkstätte am »RIZ« und machte in ihrer Rede deutlich, »dass an diesem Ort nicht nur die Rekruten der Wehrmacht einzogen, sondern der militärische Nachwuchs der SS ausge-

bildet wurde«. Die anschließende Lesung von Nicole Niedermüller aus den Memoiren von Erich Bloch zeigte, welche zerstörerische Rolle diese Truppe in der Bodenseeregion während der Reichspogromnacht einnahm. Nach einer Schweigeminute begaben sich die rund 25 Personen in die Innenstadt zur Reinigung der im Juni verlegten Stolpersteine. Zeitgleich wurden an allen sechs Verlegestellen an die Opfer gedacht, deren Verfolgungsgeschichten verlesen und Kerzen entzündet.

Die Mahnwache fand deutschlandweit statt, denn seit dem Beginn des Projekts 1993 wurden schon etwa 40.000 Stolpersteine an über 750 Orten nach der Idee von Gunter Demnig verlegt. Die Paten der acht verlegten Stolpersteine in Radolfzell reinigten während der Mahnwache sinnbildlich ihre Steine und standen den anwesenden für Informationen über die Person zur Verfügung. Eine kleine Gruppe der Teggingerschule übernahm die Patenschaft für Ernst Gnirß, dessen

Andenken in einem Stein in der heutigen Seestraße verewigt wurde. Das Interesse der Zehntklässler wurde dadurch geweckt, dass die deutsche NS-Zeit im Schulunterricht behandelt wurde.

»Wir haben uns mit dem Leben von Ernst Gnirß beschäftigt und informieren nun über seine Verfolgungsgeschichte«, berichtete Davide Pezzarossa, während er mit seinem Klassenkamerad Valentin Benner den Stein mit einem Tuch reinigte.



Die Schüler der Teggingerschule Radolfzell Davide Pezzarossa und Valentin Benner reinigen den Stolperstein von Ernst Gnirß, für den sie eine Patenschaft übernommen haben. swb-Bild: kmk



STANDESAMT LICHE NACHRICHTEN

AUS RADOLFZELL UND STOCKACH

GEBURTEN

IN RADOLFZELL

- 10.09. Luca Drije, Nathalie Alexandra Drije geb. Fürst und Mario Drije, Öhningen, Zum Leimacker 23
- 25.09. Joshua Lennox Raoul Jovanovic, Marion Jovanovic geb. Müller und Sascha Sergej Jovanovic, Rielasingen-Worblingen, In Lebern 24
- 27.09. Alissa Lukin, Lea Lukin geb. Riebel und Alex Lukin, Reichenau, Stedigasse 4
- 27.09. Timo Lang, Silvia Maria Eisenmann und Andreas Lang, Gottmadingen, Im Löhnen 7/3
- 28.09. Sophie Prügel, Cornelia Prügel geb. Hack und Manuel Rudi Prügel, Radolfzell, Oberdorfstr. 2
- 29.09. Paulina Rebekka Burkart, Rebekka Cornelia Burkart geb. Heimbürger und Sebastian Alexander Burkart, Radolfzell, Lettow-Vorbeck-Str. 15/1
- 30.09. Marie Sophie Lohrer, Monika Lohrer und Oliver Lutz Lohrer-Kohnke geb. Kohnke, Konstanz, Hussenstr. 39
- 30.09. Janne Torsten Weidele, Isabell Angelika Weidele und Torsten Rehwald, Radolfzell, Friedrichstr. 4a
- 01.10. Matteo Emilian Hölldampf, Veronica Katharina Richter-Hölldampf geb. Richter und Stephan Markus Hölldampf, Radolfzell, Kasernenstr. 36

- 02.10. Jacy Mary Jones, Melissa Fay Jones, Rielasingen-Worblingen, Riedernstr. 39 und Fabian Maximilian Nikolaus Eichem Öhningen, Zum Schlienberg 6
- 03.10. Amelie Sofie Herrmann, Christina Herrmann geb. Bühler und Kim Christoph Herrmann, Singen, Kreuzstr. 8
- 04.10. Noah Dieringer, Carina Ilona Hänsel und Christian Dieringer, R'zell, Verenaweg 2/3
- 05.10. Luka Konstantin Scherer, Diana Scherer geb. Loncar und Udo Jürgen Scherer, Radolfzell, Seestr. 52
- 05.10. Eleni Loki Merle, Tamara Merle geb. Baldus und Oliver Merle, Volkertshausen, Birkenweg 33
- 07.10. Mats Alex Stricker, Ramona Stricker geb. Zimmermann und Alexander Sebastian Stricker, Radolfzell, Mooser Str. 32
- 07.10. Mia-Lina Rubach, Sabrina Rubach geb. Wulf und Markus Gerhard Rubach, Radolfzell, Finkenweg 3
- 08.10. Johann Thilo Knall, Viola Friederike Knall und Andreas Karl Knall geb. Heymanns, Konstanz, Benedikt-Bauer-Str. 22
- 09.10. Jonathan Elias Fündeling, Olivia Fündeling geb. Heiniger und Axel Fündeling, Konstanz, Inselgasse 11
- 10.10. Silas Lars Salzmann, Claudia Salzmann-Eltermann geb. Eltermann und Dirk Salzmann, Radolfzell, Haydnstr. 6
- 11.10. Felicia Mia Nold, Natalie Nold geb. Sugg und Rupert Alexander Nold, Radolfzell, Hegastr. 15
- 11.10. Tony Alexander Böhme, Jenny Böhme und Michael Jürgen Bohne, Singen, Fichtestr. 21

- 11.10. Fabian Lukas Grill, Simone Ulrike Grill geb. Knoll und Florian Alexander Grill, Stockach, Lugoweg 15
- 11.10. Maximilian Noah Shibli, Sabine Christine Shibli geb. Berndt und Alexander Marco Shibli, Rielasingen-Worblingen, Ob der Aach 15
- 12.10. Luca Anton Jakob Amberg, Tanja Friederike Amberg, Moos, Im Loh 10
- 15.10. Moritz Lionel Riestler, Carola Kerstin Riestler geb. Dietrich und Udo Ralf Riestler, Hohenfels, Rother Str. 18
- 18.10. Elias Paul Maria Niehl, Vera Niehl geb. Birkenmaier und Fabian Michael Niehl, Radolfzell, Zum Weinberg 4
- 19.10. Finja Noemi Leinberger, Anette Leinberger geb. Bäuerle und Florian Matthias Leinberger, Allensbach, Himmelreichweg 2d
- 20.10. Theo Kaiser, Sabine Kaiser geb. Knab und Andreas Kaiser, R'zell, Alte Mühle 25
- 20.10. Alexandra Paulina Uhl, Melitta Elke Uhl geb. Lehn und Philipp Mathäus Uhl, Mühlingen, Zoznegg, Hohenfelder Str. 45
- 21.10. Paul Jakob Schilling, Irene Schilling geb. Rüb und Johann Schilling, Gottmadingen, Schrotzburgstr. 13
- 23.10. Robin Veit, Jessica Sonja Veit und Manuel Sick, Singen, Samlandstr. 20

- 24.10. Elwiona Mulaj, Fikrije Mulaj geb. Dinaj und Petrit Mulaj, Steißlingen, Singener Str. 33
- 26.10. Lara Gallmayer, Gudrun Gallmayer geb. Frey und Peter Ferdinand Gallmayer, Rielasingen-Worblingen, Schulstr. 3

IN STOCKACH

- 29.10. Benjamin Häfele, Lily Juliane und Wilhelm Häfele, Stockach, Röntgenstr. 6 und 2 weitere Geburten

EHESCHLISSUNGEN

IN RADOLFZELL

- 01.10. Daniela Sernatinger, Radolfzell, Ostlandstr. 49 und Kai Olaf Reichert, Leutkirch im Allgäu, Schillerstr. 46
- 02.10. Jennifer Großmann und Hermann Günther, beide Radolfzell, Poppelestr. 7
- 02.10. Elena Palma Perra und Rocco Soccio, beide Radolfzell, Scheffelstr. 6
- 10.10. Simone Magdalena David und Josef Pascal Weggler, beide Radolfzell, Lindenallee 45

- 11.10. Anna-Lena Heitzmann und Attila Zoltán Schieszl, beide Radolfzell, Reichenaustr. 45
- 13.10. Stefanie Maria Urban-Meiningner geb. Hewer und Dieter Horst Zoller, beide Radolfzell, Singener Str. 24/2
- 17.10. Bonggie Shim und Dirk Martin Schoch, beide Radolfzell, Köllinstr. 2
- 24.10. Sonja Anita Steigberger und Philipp Werner Mutter, beide Radolfzell, Weinburgstr. 11

IN STOCKACH

In Stockach fanden im Oktober 2014 Eheschließungen statt, die Paare wünschen sich jeweils keine Veröffentlichung.

STERBEFÄLLE

IN RADOLFZELL

- 02.10. Franz Xaver Mahl, Radolfzell, Mezgerwaidring 7
- 06.10. Erika Sendelbach geb. Innerhofer, Radolfzell, Schäferhalde 14

- 09.10. Irma-Vilma Nagy geb. Racos, Radolfzell, Seestr. 46
- 10.10. Nikolaj Bindewald, Radolfzell, Schlesierstr. 20
- 17.10. Frida Erika Messmer geb. Dreher, Radolfzell, Ahornweg 3
- 18.10. Paul Holger Battke, Konstanz, Mittelweg 38
- 19.10. Edmund Wilhelm Schiffels, Radolfzell, Ländlestr. 17/A
- 25.10. Dorothea Margot Sauer geb. Stein, Radolfzell, Untertorstr. 26

IN STOCKACH

- 01.10. Marianne Josefine Deyer geb. Beller, Stockach, Ebeneweg 9
- 01.10. Elmar Weißhaupt, Stockach, Am Osterholz 8
- 06.10. Johanna Martin geb. Abrell, Aach, Hauptstr. 47
- 12.10. Maria Vogginger geb. Büml, Eigeltingen, Espenweg 3
- 14.10. Emil-Rüdiger Keller, Stockach, Tuttlinger Str. 17
- 20.10. Anna Katharina Aicheler geb. Blanck, Stockach, Zoznegger Str. 30
- 21.10. Maria Elisabeth Auer-Linder geb. Linder, Stockach, Am Buchbühl 4
- 25.10. Herbert Josef Hartmann, Orsingen-Nenzingen, Schwarzwaldstr. 26
- 29.10. Werner Johann Schmid, Stockach, Oberdorfstr. 4
- 30.10. Helmut Gust, Stockach, Robert-Koch-Str. 7

WOCHENBLATT ONLINE
UNTER
WWW.WOCHENBLATT.NET

Aus der Region, für die Region



Pokale
Zinnartikel
Seidel
Vereinsbedarf
Gravuren
Unter der Weidenholzerhof
oberhalb Stockach-Wendegg
HERBERT HEGGE
07771/3299 · Fax 07771/921066

STEINHANDWERK.DE
NEITSCH · STOCKACH
Meisterwerkstatt
Niklas Neitsch
Ludwigshafener Str. 9
78333 Stockach
07771/2462
info@neitsch.com
www.steinhandwerk.de
Stein. Und gut.

Wir stehen Ihnen zur Seite
Tag und Nacht erreichbar • Auf Wunsch Hausbesuche • Erd- und Feuerbestattungen • See- und Naturbestattungen • In- und Auslandsüberführungen
BESTATTUNGEN KOLLER e.K.
INH.: THOMAS SCHÄUBLE
Gartenstraße 3 • 78315 Radolfzell • Tel.: 07732 - 3344
Kundenparkplätze gegenüber am Gewächshaus Gockenbach

Wir machen aus Ihren Räumen ein Zuhause.
WOHNLAND Hauber
Geschäftszeiten:
Mo. - Mi.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 18.15 Uhr
Do. + Fr.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 20.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 16.00 Uhr
78359 Orsingen
Tel.: 07774/923100
Fax: 07774/9231099
hauber@wohnlund-hauber.de

Wir lassen Sie nicht allein!
07732 972929 (365 Tage/Tag & Nacht)
"Parkplätze direkt am Büro"
Bestattungsinstitut Keller
Markthallenstraße 18 - 78315 Radolfzell
kontakt@bestattungsinstitut-keller.de
www.bestattungsinstitut-keller.de
In unseren neuen Geschäftsräumen mit bewährtem Service!